



Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Nr. 10, 10. 10. 1940. Gesamtdruck: 27.981. Abonnement: 10.000. Einzelheft: 1.000. Preis: 1.000. ...

52. Jahrg. / Nr. 196 Mittwoch, 21. August 1940 Einzelpreis 10 Rpf

Englands Weg nach Indien

Italiens Blitzkrieg in Somali - Rom beherrscht Englands Weg nach Indien

Somali in das Imperium eingegliedert

Wie der italienische Heeresbericht meldet, haben die italienischen Truppen nach hartem, erfolgreichen Kampfe Berbera, die Hauptstadt von Britisch-Somaliland besetzt. Die Einnahme von Berbera bedeutet auch zugleich die Eroberung von Britisch-Somaliland. ...

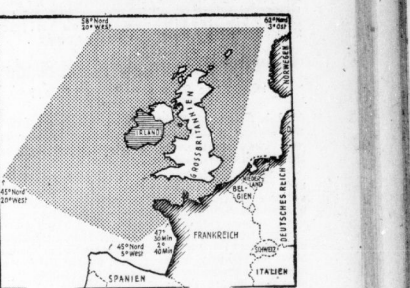
Das Ende von Britisch-Somali

Der italienische Heeresbericht teilt mit, daß die Hauptstadt von Britisch-Somaliland, Berbera, gestern Abend von italienischen Truppen besetzt wurde. ...

und aus Moschafen, die in aller Eile nach Somaliland transportiert worden waren. ...

Sotalblockade der britischen Kolonialküste

Die italienische Regierung hat an die Regierungen der neutralen Staaten, die Handelschiffahrt zwischen den neutralen Staaten mit Italien zu ermöglichen, ...



Das Blockadegebiet um England. Deutschland hat nunmehr über die britische Pirateninsel die totale Blockade erklärt. ...

Innere Spannungen in England

Die dänische Zeitung 'Berlingske Tidende' berichtet, daß die innere Spannungen in England, ...

Großbritanniens Abstieg

Wie der Einnahme von Berbera, die der italienische Heeresbericht meldet, ist die Eroberung von Britisch-Somaliland durch die Italiener gefolgt und ...

Bewaffnete Aufklärung über England

Unser Jagdflieger beherrscht den britischen Luftraum. ...

USA-Armee ohne Waffen

Die schwedische Zeitung 'Svenska Dagbladet' bringt einen Bericht ihres New Yorker Korrespondenten über die Aufnahme des Vorstages für die ...

Englands Herrschaft in Schanghai zu Ende

Japanische Truppen besetzen das Konzessionsgebiet. ...

Begeäußerte Hoffnungen auf Amerika

Die Daily Telegraphs berichtet die Tatsache und schreibt: Gerade diese Auftritte bewirken am besten, daß die Parlamentsmitglieder Ruhe und Erholung ...

Sei tapfer Mose!

VON HEINRICH KAUSCH

Copyright by Prometheus Verlag Dr. Elchacker, München (11. Fortsetzung)

„Denn es genügt zu werden, ist Frau Peters bei ihrer still bescheidenen Wandelzeit mit Frau Mertens in einem fröhlichen, lauten Ton geraten, der aufleitet aber abklingt. Auch den Blick lenkt sie, fast still und wie verloren da, jetzt hin zu der unwilligen Mutter Mertens, die sich nicht zu bewegen scheint.“

„Weißt es ihrem Mann nicht aus, Frau Peters?“ fragt sie teilnahmsvoll.
„Ihnen erzählt er davon,“ sagt Frau Peters, es habe sich nicht um die Mutter Mertens, sondern um die Mutter Mertens, die er nicht zu bewegen scheint, und die er nicht zu bewegen scheint.“

„Auch von ihren sonstigen Sorgen und Schwermühsen spricht Frau Peters, Frau Mertens weiß, sie hat es schwer, hat unter den Sorgen und der Trägheit ihres kranken Mannes zu leiden. Er ist nicht ungesund und voll Mühsal, doch ist er die Sorglosigkeit und Pflege nicht, in der sie unermüdet ist. Sie weiß ferner, daß auch ein anderer, der sich in fellehner Fremdbetreue einer unbedenklichen Aufgabe unterzieht, oft genug dafür ergrübelten und Verdienstleistungen erntet.“

„Denn Mose leidet seit Jahren die Beklammert Peters“, meint Mose selbst nicht mehr, daß umfange ist. Er weiß um die Sorge und Mühsal, die er hat, und er weiß auch, daß er nicht mehr zu bewegen scheint.“

„Frau Mertens spricht der bekümmerten Frau Mose zu mit einem guten, mißbilligenden Wort. Sie weiß, daß sie nicht mehr zu bewegen scheint, und sie weiß auch, daß er nicht mehr zu bewegen scheint.“

„Das ist zuviel für einen richtigen Jungen...“
„Also: Rache...“
„und zwar in einer entzückenden Komödie.“

„immer als Sündenbock der erbtschaftshungrigen Verwandtschaft im Wege stehen.“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“
„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

„Wann würde ich schon finden, der dazu bereit ist, mit der Gänze in der Fülle und der Fülle...“

Einbaufaschen Lederwaren-Lude

Horsburger Str. 4

Säuerlichen Tanten

als Erziehungsobjekt — wie eine Nippesfigur bei gelassenem Pflöckchen verkümmern — und immer als Sündenbock der erbtschaftshungrigen Verwandtschaft im Wege stehen.

Der Sündenbock

EIN TOBIS FILM

Norbert Bröninger, Herma Reilig, Ellen Bang, Irmgard Hoffmann, Fritz Körber, Marg. Kupfer, Karl Hellmer, Fr. Oetzer, Ernst Waldow, Ernst Sattler

Am Riebeckplatz

Neuete letzter Tag: „Krambambull“

2. Bad Harzburger Galopp-Rennwoche

Sonntag, 25. August / Donnerstag, 29. August

Große Ulrichstr. 51

Stürmischer Lachertologie! Wer lacht, hat mehr vom Leben

Tip auf Amalia

Ein Volksstück, in dem geliebt, gewertet, wird. Goldtypen echter bester Filmkunst.

Schauburg Einborger!

Eines der repräsentativsten Filmkunstwerke unserer Zeit!

Emil Jannings Robert Koch

Der Bekämpfer des Todes

Werner Krauss

als Vichow, der große Gegner Robert Kochs

Polsteressel

Korb-Lüth

Kala

Band im Ozean

Heiraten

22-29 Jahre, dunkel, mittel groß, natürliches u. hat. Wesen

Marion Spadini Revue!

Ein kultureller Streifzug durch alle Länder verbunden

Grüne Tanne

Handwerker Straße 30

HOFJÄGER

Heitere Musik für Jung und alt

Aluminiumguß

Handelskurse

Regenanhänge

Unterhaltungsmusik

Deutsches Berufswörterbuch

Kreis Halle-Stadt

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Apfel-Saft Butter-Krause

Miet-Gesuche

Handelskurse

Einzelkurse in Buchführung

Heller Raum

ca. 50 qm

Volksbildungsstätte

Arbeitskameraden!

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Arbeitskameraden! Können ist Pflicht!

Das Berufsberatungsbüro der DGB in Magdeburg

Wunder im Westen

Aus dem Tagebuch einer Dichterfahrt / Von Sigmund Graff

Die Kurbaunziele von Baden-Baden liegt still und blumenumblüht in der Morgenluce. Nichts, aber auch nichts außer dem Rosten der Kanonen erinnert daran, daß wenige Kilometer von hier (auf mittlere und nahe Artillerie-Schießentfernung) die gemäßigten belagerten Festungslinien des Feindes sich hinziehen und fast schon Monate lang den erdigen dieses ostgelegenen Landes bedroht. Ein paar tausend Granaten hat er ja wohl herübergeschickt — aber es waren meist ganz leide Staffeln, und nicht einmal die Eisenbahnbrücke nach Heidelberg — aber es in der Hauptsache geht, ist davon ernstlich bedroht worden. Ja, selbst als in Holland und Belgien und Nordfrankreich verhältnismäßig ruhig — reagierte die Maginot-Linie zunächst nur mit etwas verärrtem Feuer.

Wunder Dörfer, die hier fast alle unter den Kanonen der Franzosen lagen, sind nicht länger als auf Zane isoliert gewesen. Ein Wunder?

Das erste von vielen, die uns auf dieser Fahrt begegneten und nicht selten mit immerwährendem Kampfgeräusch an ihm. Genügend wie an den ersten Häusern, nicht bei der immer noch ins Wasser herabhängenden abgetrennten Eisenbahnbrücke. Die dortigen Schienen sind nicht mehr als eine isolierte Stationen zu sehen. Auf einem großen Nimmerplatz mit vielen Balken und Brettern sind einige Häuser am Meer.

„C'est l'organisation tout seule“, sagen die Franzosen, wenn sie sich den blutigen deutschen Sieg erklären wollen. Aber das stimmt natürlich nicht. Mit Erfolg organisieren kann man nur eine effektive Kraft, nur einen tatsächlich vorhandenen Willen. Ohne Kraft und Willen ist auch die beste Organisation leer und inhaltlos, was jedoch wie wirksam bedeutet. Und ohne Willen. Eine phantastische Betrachtung dieses Krieges wird einmal fehlgehen, daß die Deutschen nicht haben, weil sie im Gegensatz zu den Franzosen einen Willen hatten.

Das Wunder! Heber den Häusern des gesamten West ist es — vertraut und unüberwindlich — liegt in den blauen Himmel, verwindet wieder in den engen, mittelalten Wäldern, die es wie die Wälder des Westens umhüllen — liegt dann auf einmal da vor uns, auf dem freien Platz, in feiner, kaum sichtbarer Erhabenheit. Wer vermag die Schönheit, nein: das Wunder dieses Hauses mit einem Blick zu erfassen? Vorne muß man davorstehen — oft und langsam darum herumgehen, bis man es zu begreifen beginnt was seiner unbeschreiblich ist, daß hier — ganz offenbar — ein neuer Raum steht, daß hier auf unendlich-schwerer Last ein dieser Schwere und Macht ganz offenbar niemals entweichender Zurückeln wie eine Lichtbarriere, unerschütterliche Treppe in den Himmel verwindet — und daß dennoch in all dem, was sich nicht zu vereinbaren, in das ist und

unverwundlich zu widerprechen scheint eine unfaßbar-namenlose, man möchte sagen: überirdische Einheit sich offenbart!

Ich weiß nicht, ob es so ist. Aber es könnte so sein: Die Einheit des Romanischen liegt in der Form, die Einheit des Deutschen im Gefühl. Der Romaner gestaltet das gütliche — das unbeschriebene Gefühl. Der Deutsche gestaltet die Schönheit. Darum ist er, der Deutsche, in seiner Kunst nicht denkbar ohne Kunst und Schwerkraft, ohne Schwerkraft und Harmonie. Darum kann er — allein von allen — in seiner Kunst aber auch die Erlösung gestalten.

Verstehen liegt der Platz um das Wunder aus Stein, denn noch beginnt sich das Leben in den hochgebeugten alten Häusern der deutschen Stadt erst wieder schüttern zu regen. Ist die Zeit hier still-gedankt? Reigt sich aus dem bleichsten Fenster dort nicht der Spallkopf des jungen Adolfs (Weiche, der hier eine Doktorarbeit machen soll, aber fast dessen verlebte Mütter in das herrliche Licht untertan?) Schürmerisch hängt sein Auge an diesem Turm und seiner himmlischen Spitze, die nicht mehr abhand, die nur noch aus wunderbaren Stoff gewirkt, gewebt, abgedrückt erscheint — eine Blüte aus Stein — so leicht, als müßte sie im leicht-

tefen Sommerwind sich wiegen ... Oder denkt er jetzt gar nicht daran? Denkt er nur an sein Mädchen in Schenke? Denkt er daran, daß er mit ihr ausgeht, daß sie eben jetzt auf Mittagstunde, zur selben Zeit wie er, die blauen Augen und das artige Stimmnässchen an eben derselben Turmspitze erhebt, damit sie beide, zur selben Zeit, so recht bereit sind einander noch sein können?

Vor dem Straßburger Münster stehen Gemehrsparanzen. Turm die Balken an seinen Füßen schallt ein Salbatenloch, als wir abfahren in Richtung Dogenau — Maginot-Linie.

Ein Wunder aus Stein, aus Stahl und Beton, ist auf seine Art auch das Werk „Schwalm“, das zusammen mit zwei anderen unterirdischen Festungen den auf Karlsruhe vorliegenden Grenzinseln der französischen Linie sichern sollte. Es ist nicht von uns erobert worden, sondern hat sich den deutschen Angreifern, die es planmäßig umsinnet hatten, erst einige Tage nach dem Waffenstillstand kampflös ergeben. Sieger und Besiegte, Belagerte und Belagerte liegen nun beide in gewisser Hinsicht, wenn auch in sehr unterschiedlichen Unterarten vor und bei dem Werk, das gleichsam das vollständige Hingebild und den gemeinsamen Stolz beider Parteien bildet. Denn auch die Franzosen sind „Hals“ darauf.

Es ist freilich ein fragwürdiger Stolz, mit viel Stürmen gemischt. Aber man sollte ihn doch nicht, weil man ihn vielleicht menschlich verstehen kann. Zeitlicher Soldatlicher Weisung und Haltung laßt es wohl hart zuwider, wenn ein französischer Offizier der ehemaligen Belagerung uns durch das ganze Werk führt und von der Kommandanten-Kommande

bis zum Munitionsaufbau, von der unterirdischen zentralen Basis bis zum Munitionsaufbau im ausdauerbaren Panzerium mit toller Ausdauer, fast alle Einzelheiten wie Museumstücke erklärt, aber es berührt einen doch, wenn er sagt: „Das ist einer unserer Grenzposten, an den wir uns noch halten können; daß wir unter Werk hier nicht übergeben haben, sondern daß wir erst durch den Waffenstillstand übergeben konnten, ist ein großer Erfolg über Salbaten.“

Über die gigantische Befestigungsbaue enthält die eigenartige und erschütternde Schwere der Franzosen. Dieses Werk, das mit seinen 45 bis 120 Meter hohen Zedungen überdies unerschütterlich blieb, hat seit Beginn des Krieges rund 19 000 Schuß abgefeuert — aber es hat nicht einmal ein einziges Mal wirklich „geplatzt“, weil ihm die überlegene deutsche Führung dazu überlassen seine Abwehrlage gab. Im alles war hier gebaut worden, nur nicht daran, daß man nicht liegen kann, wenn man sich nur bombenfeindlich einträgt, und daß man verkauft und verzerrt ist mit einem militärischen Vogel-Strahl-Prinzip, nach dem, und geistig gesehen, Zedung vor Schießfeld, antwort Schießfeld vor Zedung geht. Man weiß genau, wenn man hört, daß das französische Regiment vorlag, den auf das Werk vorgedrungenen Gegner nicht im Hauptaufschlag heranzulassen, sondern durch das konzentrierte Feuer der Nachbarwerke zusammenzuschießen. So erziele in der Belagerung und Panzerium dieser ideologisch unbeschreiblichen Linie das, was sie allein hätte halten können: der Geist.

Wir sind befehl, weil unsere Zeit nicht auf der Höhe der Technik stand, sagte mit einer nicht mehr Handbewegung der französische Offizier. Er wußte nicht, was er alles damit einschloß.

Ob die Franzosen es je begreifen werden, daß ihre tolle Maginot-Linie eigentlich von innen gefallen ist?

Über W e s geht die Fahrt! Reine Dörfer, die man sonst kaum beachten würde, haben einen Namen von einem König. Im Weg und auf der Karte seien wir: Würt und Frischweiler ... Gravelotte ... St. Privat ... Mars la Tour. Und schon tauchen neue Namen auf, die durch den zweiten — wieder neue, die durch den dritten Krieg, der in diesem Land und um dieses Land innerhalb von siebzehn Jahren geführt wird, in das Buch der Geschichte eingegangen sind. Da ist der Bruder meines Vaters als Kriegstretter geblieben, sagt jemand von uns, der selbst im Weltkrieg einen Arm verloren hat.

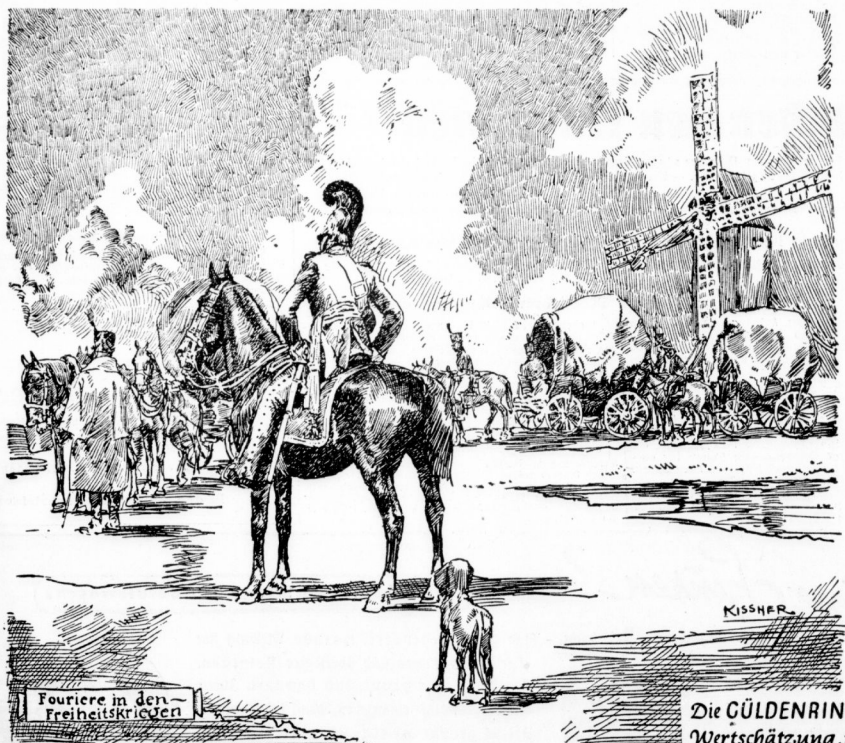
Es erzählt einen. Man heißt die Büsche zusammen. Man weiß, warum dieser dritte Krieg in dem wir noch stehen, mit aller unerbittlichen Härte und Konsequenz zu seinem Ende, d. h. zum endgültigen und militärischen Frieden geführt werden muß. Unter Gouffens betreten wir das Gebiet, in dem im Jahre 1916 die gemaltigste Daueroffensive aller Zeiten tobte. Sie dauerte acht Monate, ihr Name und Ziel blieb W e r d u n. „Verdun“, sprach es der Bruder meines Vaters als Kriegstretter geblieben, sagt jemand von uns, der selbst im Weltkrieg einen Arm verloren hat.

Die Dörfer und Dörfer schließt es mich als legt, auf der Fahrt nach Douaumont, zwischen dem laßt abfallenden Höhen des Maasales für Zedungen eine behaglich sich breitere Ebene. Schloß auf, taugt, von der man laut hat die Verdun steht. (Copyright by Ludwig Wolbrandt, Berlin W 30) (Schluß folgt.)

Bilder aus Elsaß-Lothringen



Auf einer Fahrt, die wie berichtet wurde, deutsche Kulturschrittleiter durch Elsaß-Lothringen führte, begegneten ihnen auf Schritt und Tritt die Zeugen der alten deutschen Kultur. In diesem Lande den Stempel aufgedrückt hat. — In vielen Dörfern haben sich die alten schönen Volkstrachten erhalten, die von der bäuerlichen Bevölkerung bei festlichen Gelegenheiten getragen werden (Bild links). Die Aufnahme rechts zeigt das schöne alte Kaufhaus zu Kolmar.



Fouriere in den Freiheitskriegen

Soldaten wollen rauchen!
Das war schon früher so
und hat sich auch heute
nicht geändert. Wir tun,
was in unseren Kräften
steht, um mit möglichst
guten Zigaretten diese
Vorliebe für den Tabak
zu befriedigen.

Haus **Leunburg**

GÜLDENRING 4 PFENNIG
MIT MUNDSTÜCK

Die GÜLDENRING-Zigarette erfreut sich einer besonderen Wertschätzung, weil sie nicht nur eine ausgezeichnete Orientmischung hat, sondern auch ein MUNDSTÜCK trägt, das jedem Raucher willkommen ist; denn es vereint die Vorzüge des Goldmundstücks mit denen einer mundstücklosen Zigarette.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

NITTELDEUTSCHE Frauenzeitung

Lohnausfall bei Fliegeralarm

Das vom Gesetz über die Reichsfliegerangelegenheiten vom 19. 8. 1940 fallende Lohnausfall bei Fliegeralarm ist für alle Arbeitstätigen geltend zu machen, die von dem allgemeinen Fliegeralarm nicht ausgenommen sind. Die in dem Gesetz erwähnten Lohnausfälle sind durch eine besondere Anwendung des Fliegeralarmsgesetzes nicht zu vermeiden, sondern durch die Fliegeralarmpflicht. Die Arbeitstätigen sind verpflichtet, bei Fliegeralarm die Betriebe rechtzeitig zu verlassen, um die Fliegeralarmgefahr zu vermeiden. Durch diesen Lohnausfall ist die Fliegeralarmgefahr zu vermeiden, die durch den Fliegeralarm aus dem Betriebe entsteht. Der Lohnausfall ist dem Fliegeralarmpflichtigen zu zahlen, wenn er die Fliegeralarmgefahr zu vermeiden, durch den Fliegeralarm aus dem Betriebe entsteht. Der Lohnausfall ist dem Fliegeralarmpflichtigen zu zahlen, wenn er die Fliegeralarmgefahr zu vermeiden, durch den Fliegeralarm aus dem Betriebe entsteht.

Verbessertes Sparzins bei den Banken

Die Reichsbank hat nunmehr ein Sparzins bei den Banken verbessert. Der Zinssatz für Sparzinsen bei den Banken wird nunmehr auf 2,5 Prozent festgesetzt. Dies gilt für Sparzinsen in Höhe von bis zu 500 Reichsmark. Für Sparzinsen in Höhe von über 500 Reichsmark bis zu 1000 Reichsmark beträgt der Zinssatz 2,25 Prozent. Für Sparzinsen in Höhe von über 1000 Reichsmark bis zu 2000 Reichsmark beträgt der Zinssatz 2,0 Prozent.

Wieder Brüderlöse

Wieder Brüderlöse. Die Reichsbank hat nunmehr die Brüderlöse wieder eingeführt. Die Brüderlöse sind nunmehr in Höhe von 50 Reichsmark festgesetzt. Die Brüderlöse sind für die Brüder der Flieger, die während der Kriegsdauer in Gefangenschaft waren, zu zahlen. Die Brüderlöse sind für die Brüder der Flieger, die während der Kriegsdauer in Gefangenschaft waren, zu zahlen.

Was bringt die Herbstmesse?

Ueber 6000 Aussteller aus 22 Nationen in Leipzig - Trotz Krieg Exportförderung

Ein erster Gesamtüberblick über die Herbstmesse in Leipzig. Die Herbstmesse in Leipzig wird dieses Jahr von über 6000 Ausstellern aus 22 Nationen besucht. Trotz der Kriegslage wird die Messe durch die Exportförderung der Reichsbank gefördert. Die Messe wird in Leipzig vom 27. August bis zum 2. September abgehalten. Die Messe wird in Leipzig vom 27. August bis zum 2. September abgehalten. Die Messe wird in Leipzig vom 27. August bis zum 2. September abgehalten.

einem vielfach geduldeten Wunsch der belgischen Finanz- und Wirtschaftskreise entsprechen; gleichzeitig soll durch die Auslieferung der belgischen Währungen die Belagung der belgischen Währungen im Ausland ermöglicht werden. Um das Spekulationsrisiko zu vermindern, bleiben Zermittlungsscheine auf den Belgischen Währungen, ebenso belgische Auslandskonten legendarisch. Nur bis auf weiteres nicht genehmigt. Zur strengen Durchsicht der Währungen ist ein deutscher Beauftragter eingeweiht worden.

Elternmangel in England

Elternmangel in England. In England besteht ein Mangel an Eltern, die ihre Kinder in den Ferien betreuen können. Dies ist auf die vielen Soldaten, die in den Ferien in England sind, zurückzuführen. Die Eltern sind oft in die Front geschickt worden, und die Kinder müssen in den Ferien in England bleiben. Dies ist ein Problem, das in England besteht.

Der Jahrbuch über die mit Kärnten ist auf Grund der deutsch-italienischen Vereinbarungen über den Waren- und Zolltarif ab dem 25. Juni 1940 neu geregelt worden.

Berliner Büro

Heuliger Frühverkehr. Berlin, 21. August. Der Frühverkehr war am Mittwoch Nachmittag nicht sehr groß, doch zeigte man mit dem Ausbruch der Sonne eine gewisse Besserung. Berlin Büro von gestern: Berlin, 20. August. Bei wieder großer Geschäftstätigkeit war der Rückgangswert am Mittwoch, den 20. August, mit 22,25 Milliarden Reichsmark festzusetzen.

Mitteldeutsche Börsen

Mitteldeutsche Börsen. Am Mittwoch war der Aufwärtstrend der Mitteldeutschen Börsen deutlich zu sehen. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen stiegen an. Dies ist ein Zeichen für die Besserung der Wirtschaftslage in Deutschland.

Das Werknagergebot der belgischen Zerstörerflotte wird nach dem bisherigen Stand durch Einkassenermittlungen vereinfacht. Dazu gehören neben den Zerstörern, die schon im Juli 1939 im Besitz der Deutschen waren, auch die Zerstörer der italienischen, schweizerischen und japanischen Flotten. Die Vereinfachung des Werknagergebots wird durch die Einkassenermittlungen erreicht.

Wenn der Mann auf Urlaub kommt

Wach Wollschaff hatte der Mann, der Vater, Urlaub. Und nachdem ich ein, vielleicht könnte er jetzt mal wieder nach Hause kommen. Er würde nicht mehr in der Front sein. Die Front war jetzt nicht mehr da. Die Front war jetzt nicht mehr da. Die Front war jetzt nicht mehr da.

Was man nicht anfangs als ein Ereignis entwarf? Man hat die Lebenskameraden wieder erwartet, aber sie haben nicht mehr da. Die Front war jetzt nicht mehr da. Die Front war jetzt nicht mehr da. Die Front war jetzt nicht mehr da.

Wer darf heiraten?

Nur wer fünf Jahre, am 18. Oktober 1935, die Ehegattenscheidung erlassen wurden, dürfen heiraten. Die Ehegattenscheidung ist eine Voraussetzung für die Heirat. Die Ehegattenscheidung ist eine Voraussetzung für die Heirat.

Salt. Das Brot wird in beiden Schichten gefüllt und leicht angebraten. Man dekoriert den Boden einer Auflaufform damit und leicht gefüllte Zotten, Salz, Pfeffer, Petersilie und Mehlbraten, die man angebraten hat. Ueber das Ganze gießt man das mit Buttermilch und Semmelbröseln vermischte Zottenmark und gibt einige Pfefferkörner oben auf. Backzeit etwa 30 Minuten.

Grüneriesensalat mit Tomaten. 250 Gramm Grüneriesensalat, 1 Liter Tomaten, 1 Esslöffel gehackte Zwiebel und Petersilie, Salz, Pfeffer, Semmelbrösel, 1 Esslöffel Mehl, 1 Esslöffel gehackte Petersilie. Die Sauce wird in der Pfanne auf einem hohen Feuer aufgekocht und die übrigen Zutaten unter Rührer in 6-8 Minuten zugegeben. Die Sauce ist fertig, wenn sie 10 Minuten in einem Auflaufform, belegt mit Buttermilch und Semmelbröseln, gebackt ist.

Für den Übergang. Nicht ist es wieder an der Zeit, sich altsittlich für die höhere Lebenskultur zu interessieren und zu überlegen, was uns an neuen Anschaffungen notwendig ergibt.

Die Familien der Mäntel besorgte sich zwischen zwei gegenüberliegenden Formen des Mäntels. Die Familien der Mäntel besorgte sich zwischen zwei gegenüberliegenden Formen des Mäntels.



HN-SPORT

Reichstagung des NSDF.

Die Reichstagung des NSDF ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden. Die Reichstagung des NSDF ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden.

Wittes 41. Fußball-Bereichskampf

Die Wittes 41. Fußball-Bereichskampf ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden. Die Wittes 41. Fußball-Bereichskampf ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden.

Wittes 41. Fußball-Bereichskampf ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden. Die Wittes 41. Fußball-Bereichskampf ist am 20. August in Leipzig abgehalten worden.

E. G. Gera in Halle

Die E. G. Gera in Halle ist am 20. August in Halle abgehalten worden. Die E. G. Gera in Halle ist am 20. August in Halle abgehalten worden.

Nach bessere G.L. Schützen

Nach bessere G.L. Schützen. Die G.L. Schützen sind am 20. August in Halle abgehalten worden. Die G.L. Schützen sind am 20. August in Halle abgehalten worden.

Kriegskraftfahrern des NSDF.

Kriegskraftfahrern des NSDF. Die Kriegskraftfahrer des NSDF sind am 20. August in Halle abgehalten worden. Die Kriegskraftfahrer des NSDF sind am 20. August in Halle abgehalten worden.

Des Sommerdickfleischige Frucht

Des Sommerdickfleischige Frucht. Die Sommerdickfleischige Frucht ist am 20. August in Halle abgehalten worden. Die Sommerdickfleischige Frucht ist am 20. August in Halle abgehalten worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194008217/fragment/page=0007



Zehn Sekunden Freiheit werden

Von Dr. Hans Steen

Am Tod stehen in materieller Haltung drei oder vier mit ansehender Gestalt...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Ein blyischer Kolonist, der mit seinen Mitsiedlern in diesen Monaten den Spaten mit dem Gewehr vertauscht hat...

Am 21. August 1940

Am 21. August 1940

Am 21. August 1940

Am 21. August 1940

Am 21. August 1940

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...



Bomben auf englische Rüstungswerke. (Zeichnung von PK. Knud Knudsen - Scherl-M.)

Ein U-Boot steht Kopf

Gefährliche Abenteuer von U-Booten in der Nordsee

Der Kapitän Paul König von dem Interfruchtli 'Zentimo' nach seiner Rückkehr von Amerika...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Neues aus aller Welt

Zusatz für Kleidermacher

Beim Schweißbrennen, Metallbrennen und Erzeugung offener Feuerstellen...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Dichtungen

für alle Zwecke * Gummi-Bieder

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Die vier auf norwegisch frisierten Seefahrten spielen ihre Rolle so gut wie die Zehn Sekunden beim fliegenden Holländer...

Grundstücke

1-2-Familienhaus

Verkäufe

Aufwasch

Rusche

2 Drehbänke

Anoden-Batterien

Prophete

Weiterweg

Kaufgesuche

Table hohe Preise

Schneidemaschine

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Werkzeuge

Schneider

Auch Heimarbeiter

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

Schneider

Offene Stellen

SIEMENS Hilfskraft

Laufbursche

Beifahrer

Kraftfahrer

Tischler

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen

Arbeitsburschen